



Mit der Bibel ins Leben.  
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

# Gemeindemitteilungen

August  
2023

Monatsspruch:  
»Du bist mein Helfer,  
und unter dem Schatten  
deiner Flügel frohlocke ich.«

Ps 63, 8

FAMILIENFREIZEIT			Hosea, Joel, Amos ... – Aus dem großen Schatz der kleinen Propheten
1. Di	10.00	Andreas Schäfer	Ein Schafzüchter wird zum Geheimnisträger Gottes (Am. 1 + 2)
2. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Gott erntet, was wir säen (Am. 3 + 4)
	19.30	Andreas Schäfer	Gericht und Klage über Tyrus (Hes. 25–28) – Teil 1 – Bibelstunde
3. Do	10.00	Michael Stahl	»Kein Herz aus Stahl«
	20.00	Elisabeth Eberle	Autorenlesung
4. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Gott gibt klare Hinweise, wie wir leben sollen (Am. 5 + 6)
	20.00	Kristien Bögelein	Kinder und christlicher Glaube
5. Sa	10.00	Andreas Schäfer	Lasst uns genau hinhören – auch wenn Gott ernst mit uns reden muss! (Am. 7, 1–8, 3)
6. So	10.00	Andreas Schäfer	Psalmsonntag – »Tu mir kund den Weg« (Ps. 143) – Gottesdienst
7. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Lasst uns herausfinden, was uns wirklich antreibt! (Am. 8, 4–9, 15)
8. Di	10.00	Andreas Schäfer	Obadja – eine Einführung
	20.00	Andreas Schäfer	»Mache dich auf und geh nach Ninive« (Jona 1 + 2)
9. Mi	10.00	Andreas Schäfer	»Da glaubten die Leute von Ninive an Gott« (Jona 3 + 4)
	19.30	Andreas Schäfer	Gericht und Klage über Tyrus (Hes. 25–28) – Teil 2 – Bibelstunde

FAMILIENFREIZEIT			Begegnungen mit Jesus
12. Sa	19.30	Andreas Knab	Jesus bestaunen (Joh. 1, 1–18)
13. So	10.00	Reiner Wörz	Die Irrlehre der Leugnung der Auferstehung und ihre katastrophalen Konsequenzen (1. Kor. 15, 12–20) – Gottesdienst
14. Mo	10.00	Winfried Meißner	Jesus entdecken (Joh. 1, 43–51)
	20.00	Ehepaar Gunzelmann	Wer sich liebt, der streitet ...
15. Di	10.00	Andreas Knab	Jesus erleben (Joh. 4, 4–29)
	20.00	Mirjam Thimig	Sexualerziehung – von der unliebsamen Aufgabe zur besonderen Chance
16. Mi	10.00	Winfried Meißner	Jesus glauben (Joh. 4, 46b–54)
	19.30	Reiner Wörz	»Halte fest, was du hast ...« (Offb. 3, 7–13) – Bibelstunde
17. Do	10.00	Andreas Knab	Jesus vertrauen (Joh. 11, 1–45)
	20.00	Dr. Hannes Dobler	Das Internet und ich ...
18. Fr	10.00	Andreas Knab	Jesus wertschätzen (Joh. 12, 1–8)
19. Sa	10.00	Winfried Meißner	Jesus sehen (Joh. 19, 31–37)
20. So	10.00	Konrad Straub	Gottesdienst

SEMINAR		Seelsorge erleben
21.–27.8.	mit William Lerrick und Team	

FAMILIENFERIEN		Zeit für Familie pur – Eigene Tagesgestaltung
22.–31.8.		

SEELSORGESEMINAR		Versöhnt mit gestern - Familienaufstellungen auf biblischer Basis
22.–27.8.	mit Rüdiger und Hedwig Gunzelmann	

SENIOREN-SOMMERFREIZEIT			Gotteszuversicht – »Deine Treue ist groß«
22. Di	19.30	Reiner Wörz	In der (Lebens-) Wüste (5. Mo. 32, 1–4)
23. Mi	10.00	Konrad Straub	Treue und Wahrheit – aus menschlicher Sicht
	19.30	Konrad Straub	Treue und Wahrheit – aus biblischer Sicht – Bibelstunde
24. Do	10.00	Ewald Keck	Gottes Treue in chaotischen Zeiten (Szenen aus dem Buch Richter)
	19.30	Ewald Keck	Gottes Gnade in chaotischen Zeiten (Szenen aus dem Buch Rut)
25. Fr	10.00	Winrich Scheffbuch	Lieder, die nicht veralten – Aus den Schätzen Paul Gerhards
	19.30	Winrich Scheffbuch	Lieder, die nicht veralten – Die Vielfalt des Pietismus

26. Sa	10.00	Winrich Scheffbuch	Lieder, die nicht veralten – Die Singbewegung Herrnhuts
	16.30	Winrich Scheffbuch	Lieder, die nicht veralten – Lieder der Erweckungsbewegung
	19.30	Winrich Scheffbuch	Lieder, die nicht veralten – Missionslieder und was sie bewegen
27. So	10.00	Norbert Rose	<b>Gottesdienst</b>
	19.30	Winrich Scheffbuch	Lieder, die nicht veralten – In Kampf und Streit des 20. Jahrhunderts
28. Mo	10.00	Hans-Otto Graser	Gottes unwandelbare Treue (2. Tim. 2, 13)
	19.30	Hans-Otto Graser	Gottes wunderbare Gnade (Eph. 2, 8 + 9)
29. Di	10.00	Dr. Rolf Sons	Gotteszuversicht in stürmischen Zeiten: Der Messias und die tobende Welt (Ps. 2)
	19.30	Dr. Rolf Sons	Gotteszuversicht in stürmischen Zeiten: Unter Gottes Schirm bewahrt (Ps. 91)
30. Mi	10.00	Reiner Wörz	Das Fundament der Heilsgeschichte (Ps. 118)
	19.30	Reiner Wörz	Abendmahl, was ist das? Ein Sakrament? Nur ein Zeichen? (1. Kor. 11, 20–34) – Bibelstunde

**BENNPUNKT SEELSORGE**

Wie aus Kindern starke Leute werden

28.–31.8. mit Norbert und Christa Rose

## Impressionen Tauf-Sonntag



## Tagesseminar vom 22. April: »Geistesleitung – Wie lenkt uns Gott?«

Auch bei diesem Thema geht es heraus aus unserer irdischen Erfahrungswelt tief hinein in die Aussagen des Wortes Gottes. Menschen leben bis heute vernunftgeleitet vermeintlich autonom, aber meist mit der Sehnsucht nach einer geistigen Steuerung. Sie finden in Wahrsagerei, Horoskop oder einfach dem Bauchgefühl scheinbar Hilfen, an die sie Verantwortung abgeben, um eine optimale Glücksspur zu finden. Sie merken nicht, dass sie dadurch dämonischen Geistern folgen. Eine Fülle von Bibelstellen gibt uns die klare Gewissheit: Ja, Gott lenkt! Ps. 33, 10–13 erklärt, wie Er den Rat der Heiden zerstört und allen, universal, das Herz lenkt. Sprüche 16, 9; 19, 21; 21, 1 gipfeln in der großartigen Aussage: Der Könige Herz lenkt der Herr wie Wasserbäche! Mit Jer. 10, 23, dass nichts in des Menschen Macht steht, müssen wir unterscheiden: Einerseits die absolute Souveränität Gottes in Schöpfungs- und Erhaltungsautorität sowie seiner Geschichtsmächtigkeit und andererseits die klare Eigenverantwortung des Menschen. Ohne diese Feststellung fallen wir in fatalistische Strukturen ab.

Am Beispiel von vier Königen aus ganz unterschiedlichen Zeitepochen wurde aufgezeigt, wie Gottes Wille geschieht: Der Perserkönig Kyros musste ein Religionsedikt erlassen, um die Rückkehr der Israeliten in ihre Heimat zu veranlassen. Sanherib II. wollte das Südreich Israel einnehmen, bekam einen Zaum ins Maul und musste mit dem Verlust von 185.000 Mann ernüchtert den Rückweg antreten. Salomos Sohn Rehabeam hörte nicht auf die Stimme des Volkes, sondern auf seine törichten Ratgeber, weil es so von Gott bestimmt war. Das Herz Darius II. ließ Gott dem jüdischen Volk zuwenden, damit der Tempel fertiggestellt werden konnte.

Aus dem Staunen, der Anbetung und Dankbarkeit über diese Lenkungen in der Geschichte folgt die Erkenntnis, dass Gott von Anfang bis Ende souverän die Weltgeschichte lenkt, dass alles für alle Menschen Seiner Leitung unterliegt! Und er lenkt auch mich, uns, die an Ihn Glaubenden – auch die Sorgen, Nöte und Probleme der Nacht hat er in seiner Hand – Er regiert. Kardinalstelle: Röm. 8, 14.

Die Initiative geht von Gott aus, Er schenkt uns seine Unterweisung: In Ps. 86, 11 als Bitte und in Ps. 32, 8 als Zusage. In der Hirtenrede in Joh. 10 hören wir, gewirkt durch Gottes Geist, die Stimme Jesu.

Wie lenkt uns Gott? Er hat uns seinen Willen in der Bibel kundgetan, und die Umsetzung erfolgt auf dem Weg der Nachfolge. Er ist der absolut professionelle Lehrer, wir die Schüler! Eine kühne Behauptung von Andreas Schäfer: 90 % der Anforderungen jedes Tages und seine Wegführung sind klar und eindeutig im Wort Gottes formuliert! Es geht um Liebe, Ordnung, Anstand, Vergebung, Ehrlichkeit – das Problem der Geistesleitung ist also nicht die Klarheit der Vorgaben, sondern das Problem sind wir. Phil. 2, 13: Wollen und Vollbringen von Ihm – unser Herzenswunsch, seinen Willen zu tun. Lies Röm. 12, 1 ff. – Metamorphose und Prüfung! Metamorphose bedeutet einen erneuerten Denksinn, dem eine emotionale Veränderung und dann eine klare Willenskundgabe an den geoffenbarten Willen Gottes folgen. Der Weg führt immer wieder zu der Schrift! 2. Tim. 3, 14–17: Umbau meiner Persönlichkeit in Seinen Willen hinein – niemals ein Weg zu Perfektionismus!

Warum tue ich den Willen Gottes? Weil es erstens um Gott geht, und Ihm gebührt höchster Respekt, Anerkennung seiner absoluten Autorität und Größe, es geht um die Liebe zu Gott, weil Er uns zuerst geliebt hat! Dann bin ich zweitens eindeutig in der Rolle des Dieners, Sklaven, Knechtes. Samuel sagte: »Rede, Herr, dein Knecht hört!« Auch Mose bezeichnete sich als Knecht, was die wunderbare Beziehung zu Jahwe beinhaltete und den Auftrag, Mitarbeiter Gottes zu sein und zu tun, was Er uns anweist. Drittens ist dabei wichtig, dass ich meine Grenzen erkenne und akzeptiere; meine Prognose und mein Vorauswissen sind total begrenzt! Und viertens, weil ich Ihn mit Vertrauen ehren möchte. Mein Gehorsam ist demütiger Ausdruck meiner Beziehung zu Ihm.

*Fortsetzung auf der Rückseite*



## Buchtipp des Monats: Mit Humor und allen Sinnen älter werden



Die Haare werden grauer, die Sehkraft schwächer, die Haut faltiger. Spätestens jetzt ist klar: Ich bin in dem Alter, in dem ich immer knackiger werde. Mal knackt es hier, mal knackt es da. Und das ist genau das richtige Alter, um sich auf eine Entdeckungsreise

zu machen: Was hält Gott für mich noch bereit? Wie genieße ich das Leben auch im fortgeschrittenen Alter mit allen Sinnen? Und wie lebe ich ein erfülltes Leben mit einem Herzen voller Freude?

Der Autor und Lebenskünstler Lutz Barth (Jg. 1957) möchte dich auf den Geschmack der reifen Jahre bringen und zeigt auf, warum Älterwerden ein Geschenk Gottes ist – und das mit einer guten Portion Humor. Da werden Falten auch mal schnell zu »Schmunzelrunzeln«. Bekannt wurde der Religionspädagoge und Diakon durch den Ostergarten, der die Bibel auf kreative Weise erlebbar macht. Die Idee dazu entwickelte er zusammen mit seiner Frau.

»Lutz Barth lässt den Leser mitten in sein Leben hineinschauen und vermittelt dabei, dass Kaffee – obwohl er eigentlich bitter schmeckt – mit Sahne und Zucker angenehm süß werden kann. In seinen Alltagsgeschichten wird klar: Gott hat es gut gemacht. Das bringt Hoffnung. Und lässt Schmunzeln.« *Ruth Heil*

**Von einem, der auszog, seine Falten zu lieben,  
Lutz Barth, € 17,00**

**Diesen Titel führen wir im Sortiment.**

**Wir freuen uns auf Euch!**

**Die Mitarbeiter der LaHoe-Buchhandlung  
(buchhandlung@lahoe.de oder 07202/7020).**

**t.group-Freizeit**



**21.–30. August 2023  
für alle Jugendlichen ab 13 Jahren**

Wir möchten mit euch in den Sommerferien an den Brombachsee fahren. Dort werden wir eine intensive Zeit mit Gott und miteinander haben. Wir werden Ausflüge machen, am Lagerfeuer sitzen, singen, spielen, uns natürlich mit Gottes Wort beschäftigen und vieles mehr.

Für weitere Infos bitte bei Steffen Schäfer oder Maike Hofmann melden.

## Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

## Kindergottesdienst

parallel zum Sonntags-Gottesdienst

## Bibelunterricht

Sommerpause

## Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

## Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 30. August

## LaHö 1800

Sonntag, 20. August, 18.00 Uhr

## Gebetskreis Frauen

Montag, 7. August, 9.00 Uhr

## Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 7. August, 20.00 Uhr

## Hiskia-Gebet

Freitag, 4. August, 19.30 Uhr,  
Bibelheim Bethanien

## Hauskreise

Kontakt: Markus Gesk,  
hauskreise@lahoe.de, Tel. 07202 3313

## Spatzennest

Sommerpause

## Jungschar

Sommerpause

## Jungen-Jungschar

Sommerpause

## t.group

Sommerpause

## herz.schatz

Samstag, 19. August, 20.00 Uhr

## zeit.schatz

Sonntag, 6. August, 16.30 Uhr

## Kontaktgrill

Sonntag, 27. August, 12.30 Uhr

## Seniorenkreis

Dienstag, 22. August, 15.00 Uhr  
Der gute Kampf des Glaubens  
mit Daniel Gesk

## Forum für Senioren

Dienstag, 29. August, 16.00 Uhr  
Ein feste Burg ist unser Gott (Ps. 46)  
mit Dr. Rolf Sons

## Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,  
Kontakt: Horst Brecht, Tel. 07202 6881

## Posaunenchor

Sommerpause

## LaHö-Fitnessangebote ab 16 Jahren

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr  
Beckerhalle Langensteinbach  
Simon Tews, Tel. 0160 8579591
- **Boule:** Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr,  
LaHö – Boule-Bahn  
Werner Feierabend, Tel. 07202 1226
- **Fußball:** Montag, 17.30–19.00 Uhr  
Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/LaHö-Arena  
Philemon Gesk, Tel. 0157 54702046
- **Golftreff:** Termin nach Absprache,  
Dr. Rolf-Peter Stein, 07231 1334048
- **Kräftigungsgymnastik:**  
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr  
Peter Lautersack, Tel. 07204 9479417
- **Schach:** Mittwoch, 17.15–18.45 Uhr  
LaHö – Zi. 28, Ric Winterstein, Tel. 0176 44695858
- **Volleyball:** Dienstag, 18.30–20.00 Uhr  
LaHö-Arena, Tobias Becker, Tel. 0178 2968150
- **Walking/Nordic-Walking:** Freitag, 15.30–16.45 Uhr  
Haupteingang LaHö, Paul Reinle, Tel. 07202 5236
- **Wanderguppe:** jeden 2. Sonntag im Monat  
Uhrzeit und Treffpunkt nach Absprache  
Markus Belzer, 07045 2420

## Tagesseminar vom 22. April – Fortsetzung

Ich gehorche nicht, um geliebt zu werden, nicht aus Angst und auch nicht, um egoistisch ein optimales Leben zu beanspruchen, auch nicht, weil ich durch eine besondere Zuwendung Gottes höher geachtet werden möchte, nein – sondern weil ich zuerst von Ihm geliebt und erlöst bin.

Worin besteht nun die Führung Gottes? Aus dem biblischen Befund wird ganz klar, dass die große Mehrzahl der Führungserfahrungen nicht gesucht waren und es ganz selten um die Person geht, sondern um die Sache Gottes. Führungszeichen gehen einseitig von Gott aus und das nicht spektakulär, sondern ganz normal, gewöhnlich, das heißt, es soll zur Gewohnheit werden. Jesus will uns in seinen Jesus-Lebensraum hineinnehmen, beständig und unaufgeregt – lies Eph. 3, 14 ff. Es gibt in Hebr. 5 das Phänomen des Reifungsprozesses im Jesus-Lebensraum: von Milch zu fester Speise, von unerfahren zu geübten Sinnen. Das gibt einen Immunitätsschutz gegen Angriffe und Anfeindungen. Wir sind Jünger in der Lebensgemeinschaft mit IHM – immer und selbstverständlich. Und wenn ich etwas falsch mache? Dann gibt es durch Einsicht und Reue volle Vergebung und Zurechtbringung. In Apg. 16 hat Paulus eine klare Vorstellung für die weitere Ausbreitung des Evangeliums und wird von Gottes Geist zwei Mal umgeleitet nach Troas und Mazedonien. Er war nicht eigenmächtig oder gar schuldig, sondern ganz einfach unterwegs mit Gott. In Jesus sein und leben heißt, angstfrei einen großen Entfaltungsfreiraum nutzen zu können. Gott greift ein und korrigiert, wenn etwas schief läuft oder wenn ein neuer Akzent gesetzt, eine neue Aufgabe übertragen wird.

Fünf wichtige Entscheidungskriterien: 1. Was sagt Gottes Wort? 2. Ich setze meinen Verstand ein 3. Ich nehme Beratung in Anspruch 4. Erfahrung lehrt, Konsequenzen zu ziehen 5. Ich achte darauf, wie sich die Dinge fügen. Dies wurde bei Esther, Ruth, Josef und Daniel eindrücklich belegt. Besondere Zeichen gibt Gott in entscheidenden Entwicklungen des Reiches Gottes – und das meist ungefragt: Paulus plante, nach Rom und Spanien zu reisen und landete für zwei Jahre in Cäsarea im

Gefängnis – dort erst erschien ihm der Engel – und nach einer mehr als abenteuerlichen Reise kam er in Rom an. Dort wartete ein entscheidender Auftrag auf ihn. Elieser, Jakob, Josua, Manoah und Samuel wurden an entscheidender Stelle korrigiert und an ihre bevorstehende wichtige Aufgabe herangeführt. Auch heute kann Gott Sondererfahrungen geben (Gesichte, Visionen, ...), aber nur, um das Reich Gottes weiterzuführen. Er braucht es normalerweise nicht!

Zum Abschluss reden wir von ungewollten Lenkungen – nie gewollt, nie darum gebetet. Josef landet mit seinen tollen Träumereien in Sklaverei und Gefängnis; David erlebt Jahre der Verfolgung und Todesnot, Jeremia und Hesekiel werden verschleppt und erdulden große Leiderfahrungen. Das gehört zu ihrem Leben, ist Teil des Ganzen, notvoll und unverständlich. Hat Gott versagt? Nie und nimmer! Er weiß um alles! Er lässt nicht fallen! Er schaut nicht weg, übersieht nichts, auch wenn vieles innerweltlich ungeklärt bleibt! Offenbarung 21, 4: Gott wird abwischen alle Tränen – da gibt es nichts mehr zu fragen, alles wird eingefügt erlebt in den souveränen Willen Gottes. Wie schrecklich musste Johannes der Täufer abtreten, Jakobus wurde am Start der Gemeinde Jesu umgebracht, Paulus hat am Leben verzagt und wollte sterben. Er sah keine Perspektive, war völlig platt, nur noch am Trost Gottes gehalten. Und Gott ist mitten drin in den dunkelsten Geschichten.

Und unsere Biografie? Ich kapiere vieles nicht, sehe mich ohne eigene Schuld in Nöten. Und gerade dort geschieht in der Annahme des Weges eine Identifikation: Jesus und ich. Er klärt einmal alles auf – ich halte durch!  
Uns geht es unerhört gut, weil wir glauben dürfen – aus lauter Gnade!

*Erwin Winterstein*